



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Langer, Ferdinand

1896-11-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. November 1896.

30. Vorstellung im Abonnement A.

Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Frl. Gurgay.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Döring.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Herr Starke.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Rüdiger.
Eleazar, ein Jude	Herr Krug.
Recha, seine Tochter	Herr * * *
Ein Herold	Herr Hildebrandt.

* * * **Recha:** Frl. **Henny Borchers** vom Großh. Hoftheater in Darmstadt als Gast.
Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk. — Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

Im 1. Akte: **Walzer**, getanzt von den Damen des Ballets

Im 3. Akte: **Pas de folie**, getanzt von Frl. Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang** $7\frac{1}{2}$ Uhr. **Ende** gegen $10\frac{1}{2}$ Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		M. 2.50 per Platz.	
Loge II. Rang		Loge II. Rang 1. Reihe	M. 3.50 per Platz.
		2. u. 3. Reihe	3.— " "
		Loge III. Rang 1. Reihe	2.50 " "
		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Sperreß im Parquet	4.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Barriere	2.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weitere $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Montag, den 30. November 1896. 31. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

MORITURI.

Drei Einakter von Hermann Sudermann.

Teja.

Drama in einem Akt.

Fritzchen.

Drama in einem Akt.

Anfang 7 Uhr.

Das Ewig-Männliche.

Spiel in einem Akt.